

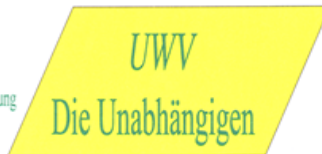
**CDU**

Kreistagsfraktion  
Euskirchen

**Freie  
Demokraten**

Kreistagsfraktion  
Euskirchen **FDP**

Fraktion der  
Unabhängigen Wählervereinigung  
im Kreistag Euskirchen



Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

**A 137/2023**

**Datum: 07.08.2023**

Az.:

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Kreisausschuss

06.09.2023

Kreistag

20.09.2023

**Nicht verwendete Mittel Personalkosten sowie Haushaltsrisiken 2023  
hier: Antrag der Fraktionen CDU, FDP und UWV**

Sehr geehrter Herr Landrat,

unter Bezugnahme auf die einschlägigen Bestimmungen der KrO NRW sowie der GeschO des Kreistages bitten wir namens und im Auftrag unserer Fraktionen darum, die Thematik

**Nicht verwendete Mittel Personalkosten sowie Haushaltsrisiken 2023**

zum Gegenstand der Tagesordnungen der nächsten Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages zu machen.

In diesem Zusammenhang beantragen wir weiterhin:

1. Einen Bericht zu den Auswirkungen des Tarifabschlusses auf den Kreishaushalt 2023.
2. Die Bildung einer „Rückstellung“ aus den über Plan einkalkulierten Haushaltsmitteln für die Personalkostensteigerungen in 2024.
3. Einen Zwischenbericht zu den im Rahmen der Haushaltseinbringung aufgezeigten Risiken für das erste Halbjahr 2023 sowie der weiteren Entwicklungen 2023.

**Begründung:**

Bei Beschluss des Haushaltes für das Jahr 2023 befanden sich die Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst noch im Gang. Im Haushaltsentwurf des Kreises Euskirchen waren ursprünglich 4 % Tarifsteigerung eingeplant. Über die Veränderungsliste wurden dann weitere 4 %, somit insgesamt eine Tarifsteigerung von 8 % eingeplant.

Im danach erfolgten Tarifabschluss wurden sodann für das Jahr 2023 eine steuerfreie Einmalzahlung von insgesamt 3.000 € (verteilt auf 9 Monate, 01.06.2023: 1240 €, von Juli 2023 bis Februar 2024: 220 €) sowie bei den Entgelterhöhungen eine Nullrunde für das Jahr 2023 festgelegt. In unserem Kreishaushalt wurden somit zu hohe Mittel für das Jahr 2023 eingeplant. Wir bitten daher um Darlegung, was genau der Tarifabschluss für unseren Haushalt (insbesondere auch im Bereich Jugend) bedeutet.

Im Tarifabschluss wurde weiterhin für das Jahr 2024 (neben den dann noch auszahlenden Sonderzahlungen) eine Entgelterhöhung von 5,5 %, (insgesamt mindestens 340 €) festgelegt. Im Jahr 2024 kommen somit enorme Personalkostensteigerungen auf uns zu. Um den Haushalt und hieraus folgend die Kreisumlage nicht über Maß zu belasten, beantragen wir daher eine Rücklagenbildung aus den über Plan einkalkulierten Haushaltsmitteln für die Personalkostensteigerungen in 2024.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des Haushaltsbeschlusses von der Verwaltung auf bestehende Haushaltsrisiken im Jahr 2023 hingewiesen (flüchtlingsbedingte KdU, Kosten Wiederaufbau, ÖPNV-Umlage, Veränderungen beim Bürgergeld, et.) Diesbezüglich bitten wir um einen Zwischenbericht für das erste Halbjahr sowie einen Ausblick für das zweite Halbjahr 2023.

Mit freundlichen Grüßen

*Ute Stolz*  
(Fraktionsvorsitzende CDU)

*Frederik Schorn*  
(Fraktionsvorsitzender FDP)

*Franz Troschke*  
(Fraktionsvorsitzender UWV)

gez. Kurth  
*f.d.R. Maren Kurth*  
(Fraktionsgeschäftsführerin CDU)

gez. Milbert  
*f.d.R. Annegret Milbert*  
(Fraktionsgeschäftsführerin FDP)

*f.d.R. Nicole Troschke*  
(Fraktionsgeschäftsführerin UWV)